

Wie  
mehr  
Leben  
in  
mein  
Leben  
kam



Fotos: www.shutterstock.com

Ja, ich trage eine große Sehnsucht in mir. Ein Sehnen danach, dass in diesem Leben noch mehr möglich sein muss. Ein Sehnen danach, dass in mein Leben noch mehr Leben kommen muss. Dieses Sehnen hat mich zu einem Projekt von **Karl Gamper** geführt: zu der „Vision von NeuLand“. Und jetzt bin ich unendlich dankbar, dass ich dem Ruf meiner Sehnsucht gefolgt bin ...

Für mich ist die Zeit der großen Gurus vorbei. Die besten Lehrer sind wir einander selbst, in der Begegnung jener, die sich mit offenem Herzen füreinander auf den Weg machen. Für mich ist auch die Zeit des Alleingehens vorbei. Ich fühle, dass es das Kollektiv ist, das mich einlädt und zugleich auch tragen will.

Karl Gampers höchste Vision hängt direkt mit seinem Leben zusammen. Seit Jahrzehnten meditiert er. Seit seiner Jugend beschäftigt er sich wie ein Hochleistungssportler mit dem Kontinent des Bewusstseins und damit, wie wir dieses strukturieren können. Wie wir die Ressourcen aus Energie und Bewusstsein für ein gelungenes, gut gelebtes, erfolgreiches, gesundes Leben nutzen können. In all dieser Zeit hat Karl Gamper gelernt, Stille zu kultivieren, einen gedankenfreien Raum in sich zu erschaffen und auf das feine Raunen zu lauschen, das aus einem kosmischen Flüstern das Herz erreicht.

Ich weiß aus eigenem Erleben, dass und vor allem wie wir unsere innere Landschaft so verändern können, dass sich innerer Frieden in der äußeren Kulisse des Lebens spiegelt. Wie innen – so außen. Ich habe von Karl Gamper gelernt, auf den Wellen der Evolution zu surfen, und weiß daher mit einer Gewissheit, die jenseits unseres Schulwissens liegt, dass das Leben selbst einen Salto vorbereitet. Einen Quantensprung. Wie viele andere, so erfahre auch ich, dass sich die Energie auf unserem Heimatplaneten Erde verändert. Wir alle sind eingebettet in eine umwälzende Transformation, die allerdings nicht von einem Tag auf den anderen geschieht.

Aus all dem heraus gliedert sich Karl Gampers höchste Vision: die Vision von NeuLand, in zwei Punkte. Erstens: Menschen erkennen einander als Menschen. Und zwar in aller Tiefe. Als geistige Wesen, die eine menschliche Erfahrung machen. Wir erkennen im anderen ein anderes ich. Ich erkenne einen Aspekt von mir in dir. Du bist ich. Ich bin du – im gemeinsamen Feld des Lebens.

Zweitens: Alte Seelen haben bereits jede menschliche Erfahrung gemacht. Für diese alten Seelen hat Karl Gamper vor allem diesen Kurs geschrieben. Denn jetzt geht es darum, eine neue Schöpfung zu kreieren. Das bedeutet, den so lange vorbereiteten inneren Sprung nun auch ins Leben zu lieben und ein für alle Mal die nieder schwingenden Gefühle von Angst, von Mangel, von Hass, Neid, Eifersucht, Gier und Krieg mit seinen grausamen Gesichtern zu verlassen.

Für immer!

Damit gehen wir ins Unbekannte. Wir haben noch nie in der uns bekannten Geschichte in einem essentiellen Frieden gelebt. Einem Frieden, der nichts von einem Krieg weiß. Der an eine Liebe angedockt ist, dessen Mysterium sich grenzenlos erweitert und die sich uns als Freude schenkt. Das ist Karl Gampers höchste Vision von NeuLand.



► NeuLand ist aus dieser Sicht kein Land. NeuLand ist ein Bewusstseinszustand. NeuLand erweitert unsere Realität hinein in das weiße Licht der Liebe. Und darin formen jene, die verstehen, was Karl Gamper damit sagen will, ein neues WIR. Ein heiliges WIR. Heilig deshalb, weil unsere höchste Einzigartigkeit sich mit einer verinnerlichten Erfahrung von Einheit verbindet. Wir sind gleichzeitig einzigartig und eins. Oneness in unity, sagen die Engländer. Diese Heiligkeit gebärt Heilung. Die Zeit dafür ist JETZT. Hier einen Beitrag zu leisten, ist Ausdruck der höchsten Vision. Deshalb hat Karl Gamper seinen Kurs geschrieben, der wöchentlich den Genius in uns direkt anspricht und so das höchste Potenzial aktiviert. Der uns sagt: Sei realistisch. Erwarte Wunder!

Ich teile Gampers Vision mit Freude und Begeisterung. Denn ich erkenne in meiner begnadeten Möglichkeit dessen, dass ich fähig bin „und mehr fühlen und sehen darf als so mancher“, dass es unser Planet und all seine Lebewesen mehr denn je brauchen, dass Wandel und Veränderung geschieht. Ich habe mein Leben unter anderem auch diesem kollektiven Wandel gewidmet, in meinem Tun und meinem Sein. Und mein innigster Wunsch ist es, mit so vielen Menschen als nur möglich diesen Wandel gemeinsam zu vollziehen.

Ich habe mich nun schon etliche Wochen dem Projekt NeuLand hingegeben. Es hat mich gerufen, viel mehr hat meine Seele „sich erinnert“ – dass genau darin die Bausteine verborgen liegen, mit denen ich den Zugang in meine Tiefe formieren kann. Und mit dem Weg in die Tiefe haben sich mir neue Höhen gezeigt, dem Licht entgegen und der Freiheit entgegen. Der Prozess von NeuLand hat das Vertrauen, das ich ohnehin dem Leben schon entgegengebracht habe, in eine ganz neue Qualität getunt und mit dieser Veränderung haben sich andere Aspekte meines Lebens in einem für mich zuvor nicht vorstellbaren und zugleich auch heute kaum beschreibbaren Horizont offenbart.

Der Weg dahin war „ein Leichtes“. Denn ich habe mich gewagt, einen ganz neuen Weg zu gehen. Frei von „es verstehen zu wollen“. Frei von „es tun zu wollen“. Frei von „es erreichen zu wollen“ und letztlich auch frei von einem anvisierten Ziel. Ich ließ mich tragen, wie sich ein Vogel von den Lüften tragen lässt, spielerisch und tanzend, ganz im Vertrauen. Und nun finde ich mich wieder in einer ganz anderen Möglichkeit. Ich erlebe die Liebe, wie ich sie mir nicht vorstellen hätte können. Ich könnte jeden Menschen küssen, jede Blume heiraten, mit jedem Baum verschmelzen ... Ich erlebe mich nicht nur in einem anderen Menschen als Du, auch erlebe ich mich im Du als Ich und darüberhinaus als eins mit der ganzen Schöpfung. Wie dankbar ich meiner Seele bin, dass sie mich zu diesem Kurs geführt hat, wie dankbar ich meinem Menschen-Ich bin, dass es mutig genug war, dem Impuls der Seele zu folgen. Wie dankbar ich dir bin, lieber Karl Gamper, lieber Freund, dass du deinem Ruf gefolgt bist.